

Aesch: Die Firma Urs Haller AG setzt auf den natürlichen Baustoff Lehm Lehmputze sorgen für ein perfektes Wohnklima

Ob Decke oder Wand: Lehm, der älteste Baustoff der Welt, feiert ein riesiges Comeback. Die Vorteile dieses natürlichen Materials sind ebenso vielfältig wie überzeugend. Lehmputze regulieren die Feuchtigkeit im Wohnbereich, sind temperaturausgleichend und absorbieren zudem Gerüche und Schadstoffe. Kurz: Ein Werkstoff aus der Natur, der mit den heutigen Arbeitstechniken geschmeidig und in vielen Farbtönen verarbeitet werden kann. Die Firma Urs Haller AG in Aesch hat bereits zahlreiche Neu- und Umbauten mit Lehmputzen realisiert – zur Freude und Begeisterung der Bauherrschaften.

msu. «Es gibt nicht wenige Bauherrschaften, die sprechen mit Blick auf die verwendeten Lehmputze sogar von einem neuen Lebesgefühl!» freut sich **Sascha Haller, eidg. dipl. Gipsermeister** und Mitinhaber der Firma Urs Haller AG in Aesch. Das hört sich nicht nur gut an, sondern ist auch tatsächlich so. In den vergangenen Jahren zielten die Fortschritte im Bausektor vor allem auf Begriffe wie «immer schneller, rationeller und kostengünstiger» ab. Zielsetzungen, die sich oftmals nur auf Kosten der verwendeten Materialien erreichen liessen.

Lehmputz: unschätzbare Mehrwert für die Hausbewohner

Gegenwärtig setzt der wieder entdeckte Lehmputz zum Teil völlig neue Massstäbe. Der älteste Baustoff der Welt ist zwar nicht günstiger, dafür mit zahlreichen Mehrwertfaktoren ausgestattet. Die klaren Vorzüge sind, wie eingangs erwähnt, der Temperatur- und Feuchtigkeitsausgleich, aber auch die Geruchsneutralisation. «Lehm hat die Funktion eines kleinen Katalysator, der Schadstoffe schluckt und unangenehme Gerüche neutralisiert», erklärt Sascha Haller. So zeichnet sich das neue, völlig andere und entsprechend sympathischere Raumklima vor allem dadurch aus, dass der «stechende» Geruch eines herkömmlichen Grundputzes dank der Verwendung des ökologisch nachhaltigen Lehms gar nicht erst auftreten kann. Aber auch der hässliche Schimmel, der sich aufgrund von kaum noch luftdurchlässigen, atmungsaktiven Isolationen in Wohnbauten schnell mal festsetzen kann, ist dank eines Decken- oder Wandputzes aus Lehm kein Thema mehr.

Den moderne Arbeitstechniken sind kaum Grenzen gesetzt

Obwohl Lehm als «historischer» Baustoff gilt, ist die Zeit in Sachen Verarbeitung nicht stehen geblieben. Wer sich unter einem Lehmputz etwas grundsätzlich Braunes und eher Grobes vorstellt, dem eröffnet die Ausstellung der Firma Urs Haller AG ein ganz anderes, weitaus dynamischeres Bild. Die heutigen Verarbeitungstechniken sind soweit fortgeschritten, dass die Tonminerale praktisch in jeder gewünschten Farbe erhältlich sind. Geglättet oder leicht gekörnt, sorgt Lehm ausserdem für eine edle Optik. Wände

wie Decken, ob leicht körnig oder glatt gepresst, strahlen eine unverkennbare Harmonie und Eleganz aus. Kurz: Ein Stück Natur pur in den eigenen vier Wänden – ohne jeglichen Fremdeinschluss von irgendwelchen Kunststoffanteilen. Das ist ein weiterer überzeugender Vorteil, von dem vor allem Allergiker profitieren.

Lehm – ohne jegliche Nachteile?

«Nicht ganz!» schränkt Sascha Haller ein. Der grösste Nachteil dieses an sich sehr weichen Putzes liegt darin, dass er durch zuviel Wasser aufgelöst werden könnte. Aus diesem Grund sollten Lehmputze in der unmittelbaren Spritzwasserzone nicht verwendet werden, was im Normalfall kein Problem ist. Doch ausserhalb des eigentlichen Nass- und Spritzbereiches zeigt der Lehm genau jene Wirkung, die ihn so willkommen und zweckmässig macht: Er sorgt auch in Badezimmern und Duschen für den jederzeit idealen Feuchtigkeitsausgleich.

Workshop und Frühlingsapéro

Ob glänzende oder matte Oberfläche, ob glatt oder strukturiert und in welcher Farbe auch immer: Lehmputze gehören aktuell zu den angesagtesten Materialien im Innenausbau. Einen vertieften Einblick in diesen vielseitigen Bereich ermöglicht ein praxisnaher Lehm-Workshop, den die Firma Urs Haller AG am Donnerstag, 12. Mai 2016, in Kombination mit einem Frühlingsapéro durchführt. Interessierte werden gebeten, sich telefonisch (041 917 27 12) per Mail anzumelden: info@urs-haller.ch

Stichwort Lehmputz

Stimmig, natürlich und frei von Giften

Red. Das nachfolgende Interview führte Firmeninhaber und eidg. dipl. Gipsermeister Sascha Haller mit Architekt Ruedi Weber, Beinwil am See

Ruedi Weber, welcher Beweggrund führte bei Ihnen letztlich zur Auswahl vom Lehmputz?

Als ich mit dem Planen meines neuen Eigenheims anfang, habe ich mir bereits früh Gedanken über den neuen Verputz gemacht. Ein normaler gestrichener Weissputz war mir zu wenig eigenständig, zu eintönig.

Wann war der Entscheid gefallen, den Verputz mit Lehm auszuführen?

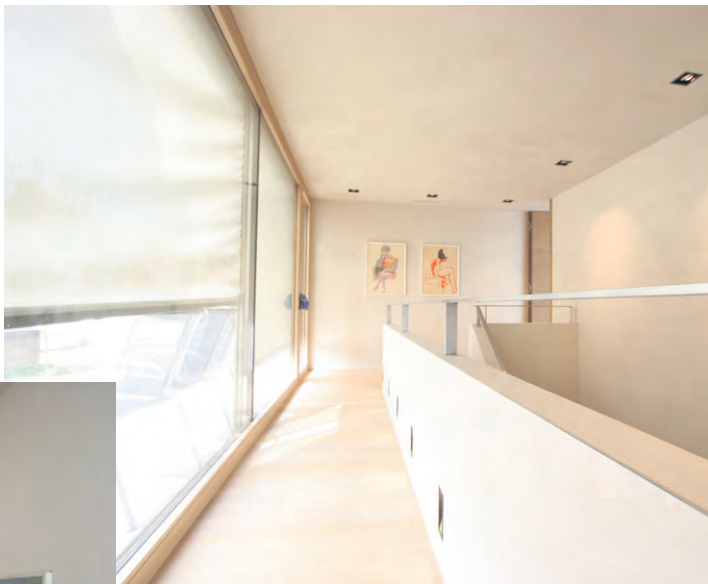
Ich war auf der Suche nach einem Material, welches ein natürliches Farben- und Lichtspiel über Wand- und Deckenfläche zeichnet und gleichzeitig sehr ökologisch ist. Ich wollte ein «giffreies» Produkt, also kein Material mit Kunststoffvergütung oder unnatürlichen Zusatzstoffen, welche sich später in der Luft verflüchtigen.

Anlässlich eines Besuchs des Vorarlberg Museums in Bregenz fiel mir der stimmungsvolle wunderschöne Wand – Deckenputz auf. Dies hat mich inspiriert und bewogen, beim Neubau des Eigenheimes einen ähnlichen Farbklang zu inszenieren. Wir haben uns für Lehmputz entschieden, da Lehm die einzigartige Eigenschaft hat, Feuchtigkeit im Raum zu regulieren, Luftverschmutzungen zu binden und durch die natürliche Marmorierung der Oberfläche ein zartes Farbspiel entsteht mit einer manchmal fast samtene und dann wieder leicht glänzenden Oberfläche.

Konnten auch unsere Mitarbeiter mit der für den Lehm speziellen Arbeitsweise überzeugen?

Das Team hat mit sehr viel Freude, Begeisterung und Liebe gearbeitet, die Anschlüsse sind exakt und der Arbeitsplatz wurde stets sauber hinterlassen. Der sympathische Vorarbeiter vom Lehm- Team, Michael Celik, ist auch auf meine Extrawünsche eingegangen, ein Vollprofi! Ich war vom grossen Aufwand und dem Engagement der Gipser beeindruckt. Das tolle Ergebnis rechtfertigt absolut die Mehrkosten. Während der Arbeiten habe ich die Baustelle mehrmals besucht und als erfahrener Architekt sofort gemerkt, dass die Luft natürlicher riecht als bei konventionellem Verputz.

Mein Entscheid, Lehm als Grund- und Deckputz einzusetzen, war perfekt. Ich kann den Einsatz des natürlichen Materials Lehm mit der schönen Farbgebung, der tollen Textur der Oberfläche und dem Beitrag zum guten Raumklima nur weiter empfehlen. Für die Mehrinvestition erhält der Eigentümer einen starken Mehrwert.



Ein wiederentdeckter Baustoff mit vorzüglichen Eigenschaften: Decken- oder Wandputze aus Lehm sind heute wieder im Trend.

Modern verarbeitete Lehmputze sorgen mit ihrer warmen Oberfläche für ein harmonisches, angenehmes Raum- und Wohnklima. (Bilder: zVg.)

Maler- und Gipsergeschäft

haller ag

Für nachhaltige Lehmputze, Ihr Fachspezialist!

Aesch LU | 041 917 27 12 | www.urs-haller.ch